

1) Stadt und Amt Zug war auf dieser Konferenz durch Beat Jakob II. Zurlauben vertreten.

Kopie - AH 4, 286-287

103

1708 Oktober 20.

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER, SCHULTHEISS, KLEIN- UND GROSSRAETEN
VON ZUERICH UND BERN AN SCHULTHEISSEN, LANDAMMAENNER,
KLEIN- UND GROSSRAETE UND LANDSGEMEINDEN DER KATH. ORTE

s. EA VI 2, 1488 a (1488-1489, Zeile 6) [Toggenburger Landrechtsstreit]

Kopie - AH 4, 288-291

104

1709 März 12., [Stift] Bischofszell

A

SCHREIBEN VON KAPLAENEN, KUSTOS, SENIOR UND KAPITEL DES STIFTES
BISCHOF SZELL [AN DIE IM THURGAU REG. V KATH. ORTE -
SCHIRMORTE?]

EA VI 2, 1810 Art. 582¹

"Obgleichwohl wir nach vilfeltigen vätterlichen Ermahnungen, auch Erhaltenem
Rechtlichen Urthell so wohl [1708] Zue Frauenfeld² als [gleichfalls 1708 auf
der Jahrrechnung] Zue Baden³ (wie dan auff dero gnedigen befelch die beykhom-
mende copyen klar Zeigen) vermeint haben, dass unsere Underthanen, und gmeinds-
gnossen in St: Pelagy Gottshaus von ihren unrechtmessigen Undernemmungen gegen
ihre schutz- und schirmbherren abstehn sollten, so muessten wir aber leider
das Contrarium von tag Zue tag mit mehrerem vernennen, und das umb so vil mehr,
weylen bekhant, dass Einige da und dorth von ihren [gemeint den neugl.] glau-
bensgnossen aus Einem unzeitigen Eyffer uns in unsern Jeweiligen und allzeit
hargebrachten Rechten Zue Conturbieren understüzet und gehandhabet werden,
bey welchen beschaffenen dingen wir nit umbgehn können, unsere gnedige schutz-
und schirmbherren nochmahls gehorsambst underthänigist Zue Ersuechen und Zue
pitten, dass, weylen auff der letstverwichenen tagsazung [der V kath. Orte zu
Luzern von 1708]⁴ ist Erkhent worden, dass diser handel in rem Judicatum Er-
wachsen, sie gnedig geruohen wollten, durch ihre gnedige protection uns bey